

Epileptische Anfälle sind früh zu erkennen

Freiburger Forscher haben eine neue Methode zur Früherkennung epileptischer Anfälle entwickelt. Mit dem Verfahren können die Gehirnströme der Patienten gemessen und gleichzeitig automatisch ausgewertet werden, wie der Wissenschaftler Ralph Meier von der Universität Freiburg berichtet. Da meist einige Sekunden vor den ersten äußeren Anzeichen des Anfalls Veränderungen der neuronalen Aktivität auftraten, könnten Patienten und Klinikpersonal mit dieser Methode bei einem nahenden Anfall vorgewarnt werden. In Zukunft hoffe man auf die Entwicklung von Implantaten, die gezielt Gehirnströme beeinflussen könnten, um einem beginnenden Anfall entgegenzuwirken. Epilepsie-Patienten leiden unter plötzlichen Krampfanfällen, die durch die gleichzeitige Entladung einer großen Anzahl von Nervenzellen im Gehirn ausgelöst werden. Jeder Anfall trifft sie wie aus heiterem Himmel.

Feinstaub erhöht das